# BESCHREIBENDE SORTENLISTE

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen



Ausgabe 2022

Présentéiert vun der Zortekommissioun



LËTZEBUERGER SAATGUT - EE GARANT FIR ÄREN ERFOLLEG!

# BESCHREIBENDE SORTENLISTE

# Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen

Die Wahl der richtigen Sorte ist eine wesentliche Voraussetzung für eine marktgerechte, wirtschaftliche und umweltverträgliche Produktion. Ertragsleistung und Produktqualität pflanzlicher Erzeugung können weitgehend durch eine standortgerechte und marktorientierte Sortenwahl abgesichert werden.

Sortenspezifische Anbauempfehlungen und zuverlässige Erkenntnisse über **Leistung** und **Eigenschaften** einer Sorte lassen sich nur anhand von **mehrjährigen und regionalen Sortenversuchen** erstellen.

In diesem Sinne werden jährlich Sortenversuche auf verschiedenen Standorten unseres Landes durchgeführt:

- vom Lycée Technique Agricole (LTA) in Getreide, Energiepflanzen, Ölfrüchten, Leguminosen und Kartoffeln
- von der Ackerbauverwaltung (ASTA) in Mais, Energiepflanzen, Futtergräsern und Kleearten
- vom Institut für Biologische Landwirtschaft und Agrarkultur Luxemburg (IBLA) in Getreide, Leguminosen und Kartoffeln gemäß den Anbauverhältnissen der "biologischen Landwirtschaft"

Ausgehend von diesen Versuchsergebnissen trägt die Sortenkommission dem **rasanten Fortschritt** in der Pflanzenzüchtung Rechnung und ermöglicht anhand der "Beschreibenden Sortenliste" eine **umfassende und neutrale** Übersicht über die verschiedenen Sorten.

Die angegebenen Werte sollen als Richtwerte verstanden werden, die auf die Standortbedingungen sowie die Ertragserwartung abzustimmen sind.

Die Sortenkommission

# Die regelmäßig aktualisierte "Beschreibende Sortenliste" ist online abrufbar unter

www.lta.lu www.asta.etat.lu www.lwk.lu www.ibla.lu

Ausführlichere Infos über die landwirtschaftlichen Sortenversuche von der Saat bis zur Ernte finden Sie zudem unter www.sortenversuche.lu



# Bedeutung der Noten von 1 bis 9

Niedrige Noten bedeuten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der Eigenschaft.

#### **Beispiel:**

Note 9: sehr gut, sehr hoch, sehr spät, sehr lang. Note 1: sehr schlecht, sehr niedrig, sehr früh, sehr kurz.

# BESCHREIBENDE SORTENLISTE 2022

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen



# **RAPS**

Sorte	CROME	DK EXLIBRIS	DK EXPECTATION*	DYNAMIC*	ES NAVIGO	ES VITO	LG ARCHITECT	LG AVIRON*			
Züchter	NPZ	MONSANTO	MONSANTO	DSV	EURALIS	EURALIS	LIMAGRAIN	LIMAGRAIN			
eingetragen	2019	2017	2021	2021	2020	2019	2019	2021			
Linie/Hybride	Н	Н	Н	Н	Н	Н	Н	Н			
			ERTRAGS:	STRUKTUR							
Ölgehalt	7-8	6-7	7	8-9	6-7	6-7	7	6-7			
TKG	7	7	7	6	7	6-7	7	8			
Kornertrag	6-7	7-8	9	7-8	7-8	7-8	7-8	9			
ANBAUEIGENSCHAFTEN											
Standfestigkeit	8	7	8	7	8	8	8	8			
Winterfestigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-			
Pflanzenlänge	5	6	5	6	6	6	6	6			
Mähdruschreife	5	5	5	6	6	5	5	5			
			KRANKHEIT	SRESISTENZ							
Phoma	6	7	6	7	7	7	7	7			
	AUSS	AATMENGE K	örner/m2 (abhängi	ig von Saatterr	nin und Boder	zustand)					
normale Bedingungen	40	40	40	40	40	40	40	40			
			BEMEI	RKUNG							
besondere Eigenschaft	Kohlhernie- resistent		TuYV-resistent	TuYV-resistent			TuYV-resistent	TuYV-resistent			

Legende: Phoma = Wurzelhals- und Stängelfäule - Umfallkrankheit; TuYV = Wasserrübenvergilbungsvirus; - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

KONVENTIONELLE LANDWIRTSCHAFT RAPS

# Ertragsaufbau bei Getreide

Beim Getreide unterscheidet man verschiedene Sortentypen. Um das Ertragspotenzial einer Sorte voll auszuschöpfen, müssen Sortentyp, Standort und Bestandesführung (Saatstärke, Düngung und Pflanzenschutz) zusammenpassen. Die ausschlaggebenden Parameter Bestandesdichte, Kornzahl pro Ähre und Tausendkornmasse bilden sich in 3 verschiedenen Entwicklungsabschnitten (siehe Grafik).

**Bestandesdichte-Typen (BD)** erfordern eine standortgerechte Bestandesdichte. Der Ertrag hängt von der Ährenzahl pro m² ab. Die Saatstärke muß dem Saattermin unbedingt Rechnung tragen.

- 1. N-Gabe bei früher Saat und gut entwickelten Beständen nicht zu hoch!
- 2. N-Gabe verhalten
- N-Gabe relativ hoch!

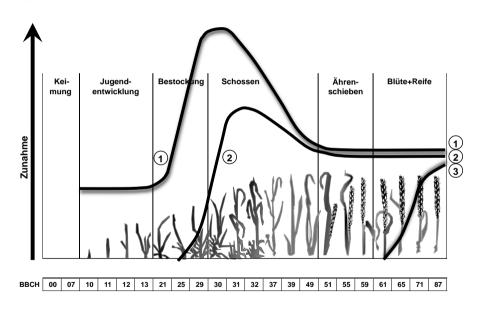
Einzelährenertrags-Typen (EÄ) realisieren ihren Ertrag über geringe Bestandesdichten und entweder über eine hohe Tausendkornmasse (EÄ-TKM) oder eine hohe Kornzahl pro Ähre (EÄ-KZÄ). Haupthalmdominanz. Vertragen Trockenheit im Frühjahr, aber keine große Hitze bei der Abreife.

- N-Gabe verhalten
- 2. N-Gabe mittelhoch und nicht zu früh
- 3. N-Gabe früh und hoch!

**Korndichtetypen (KD)** müssen eine hohe Zahl von Körnern pro m² bilden. Dies geschieht über die Kornzahl pro Ähre (KD-KZÄ) oder die Bestandesdichte (KD-BD). Sie bestocken kaum noch im Frühjahr. Vertragen Hitze und Trockenheit bei der Abreife.

- N-Gabe verhalten
- 2. N-Gabe hoch!
- 3. N-Gabe kann entfallen!

Kompensationstypen (Komp) können zu dünne Bestände weitgehend durch eine höhere Kornzahl pro Ähre und / oder eine höhere TKM ausgleichen. Die N-Startgabe ist zu begrenzen, Schwerpunkt der N-Düngung sollte bei der 2. und 3. Gabe liegen.



1 = Ährentragende Halme

2 = Körner je Ähre

3 = Tausendkorngewicht

Verlauf der Ertragsbildung bei Getreide

# Berechnung der Saatstärke

Saatstärke in kg/ha =  $\frac{TKM \times K\ddot{o}rner / m^2}{KFK}$ 

TKM = Tausendkornmasse (g) KFK = Keimfähigkeit (%)

# **Getreide**

Die nebenstehende Abbildung zeigt die verschiedenen Entwicklungsstadien beim Ertragsaufbau der Getreidepflanzen.

Die Maßnahmen zur Bestandesführung können nur den gewünschten Erfolg bringen, wenn sie so gut wie möglich der Entwicklung des Bestandes angepaßt werden (siehe dazu die Anbauempfehlungen in den folgenden Tabellen).

= Keimfähio	gkeit (%)							_J	( M	a	alo	d	7 8	8
	-6	*	CA		*						N. A.	N.		R
ввсн	10-13	21	25	29	30	31	32	37	39	47	51	59	61-69	71-92
	Auflaufen bis 3 Blatt-Stadium	Beginn der Bestockung	Hauptbestockung	Abgeschl.Bestockung	Beginn Schossen	1 Knoten-Stadium	2 Knoten-Stadium	Erscheinen letz. Blattes	Letztes Blatt entfaltet	Öffnen letzte Blattsch.	Beginn Ährenschieben	Ende Ährenschieben	Blüte	Kornbildung

#### **WINTERGERSTE**

		mehrze	ilig			zweizeilig	
Sorte	HEDWIG	KWS HIGGINS	KWS JOYAU*	TEUTO*	CALIFORNIA	KWS MOSELLE*	LOTTIE
Züchter	V. BORRIES-ECKENDORF	KWS - LOCHOW	KWS-MOMONT	SECOBRA	LIMAGRAIN	KWS - LOCHOW	SAATZUCHT J. BREUN
eingetragen	2019	2019	2021	2021	2014	2021	2019
GMV-Resistenz	Typ 1&2	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1
GVV-Resistenz	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein
Qualität	FG	FG	BG	FG	FG	FG	FG
		ERTRAGSS	TRUKTUR				
Sortentyp	ΕÄ	-	BD	EÄ/Komp.	BD	BD	BD
TKG	4-5	7	4-5	6	6-7	6-7	8-9
Kornzahl/Ähre	8	6	5	7	2	2	1
Ertrag	7-8	7-8	7-8	8-9	7-8	8-9	7
		ANBAUEIGE	NSCHAFTEN				
Standfestigkeit	6	4	4	4	6	5	7
Winterfestigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Pflanzenlänge	6	6	5	6	4	4	4
Neigung zu Halmknicken	4	6	-	4	3	5	4
Neigung zu Ährenknicken	8	4	-	5	4	4	6
Mähdruschreife	5	5	5	6	6	5	5
		KRANKHEIT	SRESISTENZ				
Mehltau	7	6	5	6	6	6	3
Netzflecken	6	6	7	5	6	6	6
Rhynchosporium	5	5	6	5	6	6	5
Zwergrost	5	2	5	7	6	7	6
AU	SSAATMENGE Körn	er/m² (abhängi	g von Saatterm	in und Bodenz	ustand)		
normale Bedingungen	300	300	300	300	350	350	350
		WACHSTU	MSREGLER				
normaler Bestand	ia	ia	ia	ja	ia	ia	ia

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; GMV = GelbMosaikVirus (von Bodenpilz übertragen); GVV = GelbVerzwergungsVirus (im Herbst von Blattläusen übertragen); - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

# WINTERTRITICALE, WINTERROGGEN, SPELZWEIZEN, WINTERHARTWEIZEN

Sorte	WINTER	TRITICALE	WINTER	ROGGEN	SPELZWEIZEN	WINTERHARTWEIZEN
301 te	BREHAT	LOMBARDO	KWS SERAFINO	KWS TAYO*	ZOLLERNSPELZ	WINTERGOLD
Züchter	DESPREZ	SYNGENTA	KWS LOCHOW	KWS LOCHOW	SÜDWESTD. SAATZUCHT	SÜDWESTD. SAATZUCHT
eingetragen	2020	2020	2019	2021	2014	2014
Populationssorte /Hybride			Н	Н		
			ERTRAGSSTRU	KTUR		
TKG	6	7	6-7	7	-	7
Kornzahl/Ähre	-	-	7	7	6	5
Ertrag	7-8	8	8	8-9	8	7
			ANBAUEIGENSCH	IAFTEN		
Standfestigkeit	5	6	4	6	6	7
Winterfestigkeit	7	8	-	-	6	6
Pflanzenlänge	7	6	5	4	5	4
Mähdruschreife	5	5	5	5	6	5
			KRANKHEITSRES	ISTENZ		
Mehltau	8	6	7	5	6	6
Blattseptoria	-	5			5	5
Braunrost	8	3	6	6	6	5
Gelbrost	8	6			7	5
Rhynchosporium	6	7	6	6		
	AUS	SSAATMENGE Körne	er/m² (abhängig von	Saattermin und B	odenzustand)	
günstige Bedingungen	325	325	250	250	170 kg/ha	350
			WACHSTUMSRE	GLER		
normaler Bestand	ja	nein	ja	nein	nein	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

#### **WINTERWEIZEN**

Sorte	BARRANCO	BERNSTEIN	KERUBINO	PONTICUS	FILON
Züchter	SECOBRA	SYNGENTA SEEDS GMBH	SAATZUCHT SCHMIDT	STRUBE, DR. HERMANN	DESPREZ
eingetragen	2017	2018	2010	2018	2020
sm1-Resistenz	nein	nein	nein	nein	ja
Qualität	E	Е	E	E	Α
		ERTRAGSSTRU	JKTUR		
Sortentyp	EÄ	Komp.	Komp.	Komp.	KD
TKG	8	8	7	7	5-6
Kornzahl/Ähre	5	4	3	6	6
Ertrag	7	7	7	6-7	7
		ANBAUEIGENSC	HAFTEN		
Standfestigkeit	7	6	4	8	7
Winterfestigkeit	5	5	6	6	5
Pflanzenlänge	5	7	5	4	4
Mähdruschreife	5	5	4	5	4
		KRANKHEITSRE	SISTENZ		
Mehltau	7	5	5	8	7
Blattseptoria	5	5	5	5	7
Braunrost	6	5	5	6	7
Gelbrost	7	7	3	7	8
Ährenfusarium	6	6	6	5	6
	AUSSAATMENG	E Körner/m² (abhängig vo	n Saattermin und Bode	nzustand)	
normale Bedingungen	350	350	350	350	350
		WACHSTUMSR	REGLER		
normaler Bestand	nein	ja	ja	nein	nein
		BEMERKU	NG		
Stoppelweizen	ja	ja	ja	nein	nein

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren

#### **WINTERWEIZEN**

Sorte	PIONIER	RGT REFORM	CAMPESINO	COLONIA	INFORMER	KWS KEITUM*	SAFARI
Züchter	DSV	RAGT	SECOBRA	ACKERMANN	"SAATZUCHT JOSEF BREUN"	KWS	SYNGENTA
eingetragen	2015	2018	2019	2015	2020	2021	2020
sm1-Resistenz	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja
Qualität	Α	Α	В	В	В	С	С
			ERTRAGSSTRU	KTUR			
Sortentyp	Komp.	BD/Komp.	Komp.	EÄ/KZÄ	ΕÄ	ΕÄ	Komp.
TKG	5-6	7	5-6	6	8	8	6-7
Kornzahl/Ähre	6	5	7	6	6	5	6
Ertrag	7-8	7-8	8-9	7-8	7-8	8-9	8
			NBAUEIGENSCH	IAFTEN			
Standfestigkeit	7	6	6	6	6	4	7
Winterfestigkeit	5	6	6	5	-	-	-
Pflanzenlänge	5	3	4	4	5	5	4
Mähdruschreife	6	5	5	5	6	6	6
		ı	(RANKHEITSRES	ISTENZ			
Mehltau	7	7	8	6	8	9	7
Blattseptoria	5	6	6	6	7	6	7
Braunrost	4	7	8	5	6	6	8
Gelbrost	6	6	7	7	9	8	7
Ährenfusarium	5	6	5	6	5	6	5
	AUSSAA	TMENGE Körner/r	n² (abhängig von	Saattermin und	Bodenzustand)		
normale Bedingungen	350	350	350	350	350	350	350
			WACHSTUMSRE	GLER			
normaler Bestand	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein
			BEMERKUN				
Stoppelweizen	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren

GETREIDE 7

SOMMERGERSTE SOMMERHAFER

Sorte	GREENWAY	KLARINETTE	LAUREATE	YUKON
Züchter	NORDIC SEED	SECOBRA	SYNGENTA	SAATEN-UNION NORDSAAT
eingetragen	2020	2019	2019	2019
Qualität	bf	FG	BG	gelb
		ERTRAGSSTRUKTUR		
TKG	6-7	7	6-7	7
Ertrag	7-8	7-8	8	6-7
		ANBAUEIGENSCHAFTEN	ı	
Standfestigkeit	6	6	5	6
Pflanzenlänge	3	3	3	5
Neigung zu Halmknicken	6	4	4	
Neigung zu Ährenknicken	5	5	4	
Mähdruschreife	6	5	6	5
		KRANKHEITSRESISTENZ		
Mehltau	8	7	8	9
Netzflecken	7	7	6	
Rhynchosporium	7	6	6	
Zwergrost	5	7	6	
	AUSSAATMENGE Körner	r/m² (abhängig von Saatte	ermin und Bodenzustand)	
normale Bedingungen	325	325	325	350
		WACHSTUMSREGLER		
normaler Bestand	nein	nein	nein	nein

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; bf = braufähig; - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

SOMMERWEIZEN			SOMMERTRITICALE	ERBSEN	BOHNEN
Sorte	KWS MISTRAL	KWS SHARKI	PUZON	(ASTRONAUTE)	(FANFARE)
Züchter	KWS	KWS	DANKO	NPZ	NPZ
eingetragen	2018	2019	2019	2015	2015
Qualität	А	E			
		ERTRA	AGSSTRUKTUR		
TKG	7	8	7	6	6
Kornzahl/Ähre	6	3	-	-	-
Ertrag	8	7	6-7	9	7
		ANBAUI	EIGENSCHAFTEN		
Standfestigkeit	5	5	6	8	8
Pflanzenlänge	5	5	5	8	6
Mähdruschreife	5	5	5	4	5
		KRANKI	HEITSRESISTENZ		
Mehltau	6	5	7-8		
Blattseptoria	4	6	7		
Braunrost	5	5	8		
Gelbrost	5	6	8		
Ährenfusarium	5	5	7-8		
	AUSSAATMENG	E Körner/m² (abh	ängig von Saattermin und Bode	nzustand)	
günstige Bedingungen	400	400	350	80	35
		WACH	STUMSREGLER		
normaler Bestand	ja	ja	nein		
		ВЕ	EMERKUNG		
Rohproteingehalt	-	-	-	6	4

COMMEDITION E EDUCEN

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; (Astronaute/Fanfare) = 2019/2018 zuletzt geprüft

POLINIEN

COMMEDIATEN

# **SILOMAIS**

Sorte			Sehr frühe Sorten			
	*AMAIZI	SY NORDICSTAR	LG 31205	SY KARTHOUN	*JAKLEEN	SY AMBOSS
Züchter	CAUSSADE	SYNGENTA	LIMAGRAIN	SYNGENTA	LIMAGRAIN	SYNGENTA
Eintragung	2021	2018	2020	2017	2021	2018
Тур	EH	EH	EH	EH	EH	EH
Reifezahl	180	180	200	200	210	210
Trockenmasseertrag	7	6	8	7	9	8
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	8	8	7	7	8	8
TS-Gehalt (Kolben)	8	8	8	8	7	8
Energiedichte VEM	8	7	8	7	8	7
Kolbenanteil	8	8	9	8	9	7
Stärkeanteil	9	8	8	7	9	7
Verdaulichkeit	9	7	8	7	8	8
Kältetoleranz in der Jugend	8	8	8	8	8	8
Saatstärke Körner/ha	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
Bemerkung	Nur im Oesling ge- prüft, und nur für diesen Standort empfohlen	Nur im Oesling ge- prüft, und nur für diesen Standort empfohlen	Nur im Oesling ge- prüft, und nur für diesen Standort empfohlen			

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; \* = Neueintragung

# **SILOMAIS**

Conto		Frü	he und mittelfrühe	Sorten	
Sorte	MANTILLA	MILKSTAR	RANCADOR	RGT OXXFORD	SY SKANDIK
Züchter	LIMAGRAIN	LIMAGRAIN	KWS	RAGT	SYNGENTA
Eintragung	2020	2017	2020	2020	2019
Тур	EH	EH	DWH	EH	EH
Reifezahl	220	220	220	220	220
Trockenmasseertrag	7	9	8	8	8
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	8	7	9	8	7
TS-Gehalt (Kolben)	9	7	8	8	9
Energiedichte VEM	7	7	8	7	8
Kolbenanteil	8	6	8	8	8
Stärkeanteil	9	7	9	8	8
Verdaulichkeit	8	8	8	8	9
Kältetoleranz in der Jugend	7	7	8	8	7
Saatstärke Körner/ha	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; \* = Neueintragung

KONVENTIONELLE LANDWIRTSCHAFT MAIS

11

# **SILOMAIS**

Canta			Mittels	päte und späte	Sorten		
Sorte	CHARLEEN	ES WATSON	FIGARO	LG31276	P8171	SY TELIAS	P8333
Züchter	LIMAGRAIN	EURALIS	KWS	LIMAGRAIN	PIONEER	SYNGENTA	PIONEER
Eintragung	2020	2019	2017	2020	2019	2019	2018
Тур	EH	EH	EH	EH	EH	EH	EH
Reifezahl	240	240	240	240	240	240	250
Trockenmasseertrag	9	8	7	9	7	8	8
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	9	7	8	9	7	7	7
TS-Gehalt (Kolben)	7	7	8	7	8	7	7
Energiedichte VEM	8	8	8	8	8	9	8
Kolbenanteil	7	6	8	8	8	9	7
Stärkeanteil	8	6	7	7	9	9	7
Verdaulichkeit	7	7	7	7	7	8	7
Kältetoleranz in der Jugend	8	8	8	8	8	8	8
Saatstärke Körner/ha	90 000	90 000	90 000	90 000	90 000	90 000	90 000

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; \* = Neueintragung

# **Wichtige Anbautipps**

#### **Bodenansprüche:**

Lehmige, humose Sandböden bis sandige Lehmboden, steinfrei, pH=5.5-6.5, keine Kalkung vor dem Kartoffelanbau.

#### **Fruchtfolge:**

alle 4-5 Jahre, günstige Vorfrüchte sind Stoppelfrüchte und Getreide.

#### Düngung:

Ertragserwartung 350 dt/ha (Stufe C im Boden)	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
Mittelfrühe Speisekartoffel	100- <b>140</b> -170*	102	245

<sup>\*:</sup> maximale N-Dosis laut Entzugswerten RGD 26.08.2016

# Pflanzgutproduktion sowie Früh- und Speisekartoffel mit hohem Qualitätsanspruch:

Verhaltene N-Gaben bis max 100kg N/ha.

#### **Organische Düngung:**

Stallmist, Herbstgabe.

#### Kaliumversorgung:

Einfluß auf Ertrag, Lagerung, Verfärbungen der Knollen, Beschädigungsempfindlichkeit, Kochtyp (TS-Gehalt), nur chloridfreie resp. chloridarme Dünger verwenden.

#### **Pflanzung:**

Mitte April bis Mitte Mai (ab 8°C Bodentemperatur).

#### Pflanzgutvorbereitung:

Verwendung ausschliesslich von anerkanntem zertifiziertem Pflanzgut (blaue Etikette) gemäss luxemburgischer Reglementierung bei keimträgen Sorten, Pflanzguterzeugung, Frühkartoffeln, Gartenanbau und auf trockenen Standorfen.

#### Vorkeimen:

Bildung von 1-2 cm langen, kräftigen Keimen durch:

- Lagerung bei 10-12°C, hell, 80-85% Luftfeuchtigkeit, 3-4 Wochen
- anfänglicher Temperaturstoß von 15-20°C während 24-48 Stunden
- Vorkeimkisten (nicht mehr als 3 Lagen Knollen)
- Abhärtung durch Lichteinfluß (Beleuchtung, tagsüber im Freien)

#### **Keimstimmung:**

Keimlinge von 2-3mm lang.

Lagerung bei Temperaturen zwischen 12-15°C in üblichen Behältern während 14-21 Tagen, unbedingt bei keimträgen Sorten im Speisekartoffelanbau (wie Annalena, Anuschka, Belana, Jelly) und Pflanzgut.

#### Wärmestoß:

Von 25-30°C während 48 Stunden bei Zeitmangel und keimträgen Sorten.

#### **Reihenweite und Legeabstand:**

• Speisekartoffelbau: 75 x 35-45 cm

• Festkochende Sorten: 75 x 32-38 cm (für mittelkalibrige Ware)

• Gartenanbau: 3-4 Knollen/m²

# Pflanzgutkaliber (mm):

Sortierung von 28/35 (für Grosskaliber), 35/45 (für Mittelkaliber).

#### Legetiefe:

4-5cm tief, spätere Dammbildung mit 10-15 cm Boden über den Knollen.

# **SPEISEKARTOFFEL**

	Sehr frühe bis frühe Sorten										
Sorte	ANNABELLE	GLORIETTA	CORINE	ANUSCHKA	UKAMA	BELANA	RED SCARLETT	IVETTA			
Züchter	HZPC	BÖHM NORD KARTOFFEL AGRARPRODUKTION	CEBECO	KARTOFFEL- ZUCHT BÖHM	FRIESE	EUROPLANT	HZPC	BÖHM NORD KARTOFFEL AGRARPRODUKTION			
Eintragung	2010	2012	1972	2015	1983	2008	2001	2019			
			KNOLLEN	IEIGENSCHAFTEN							
Knollenform	LO	LO	R-O	R-O	0	LO-O	R-O	0			
Kaliber	5	5-6	6-7	7	6-7	5	6-7	5			
Schalenfarbe	G	G	G	G	G	G	R	HG-G			
Schale	glatt	glatt	gl-rau	gl-genetzt	glatt	gl-rau	gl-rau	gl-genetzt			
Stoßanfälligkeit	5	4-5	3	5	5	5	5	5			
Wachstumsstörungen	3	3	5	3	5	3	3	7			
Lagerfähigkeit	2	6-7	3	6	3	6-7	5	7			
			ANBAUI	EIGENSCHAFTEN							
Reifetyp	sfr.	sfr-fr	fr	fr	fr	fr	fr	fr			
Ansatzzeit	sfr.	sf-fr	sfr-fr	fr	sfr-fr	fr	sfr	fr			
Knollenzahl	6	6-7	5	6	6	7	5	6			
Ertrag	5-6	6	4-5	7	6	7-8	6-7	7			
			KRANKH	EITSANFÄLLIGKEIT	•						
Krautfäulnis	5	5	3	5	6	3	3	5			
Knollenfäulnis	5	3	3	4	3	3	5	-			
G.Schorf	4	3	5	4	6	5	3	3			
Alternaria	3	/	3	5	6	3	3	-			
Rhizoctonia Beizung	erforderlich	erforderlich		erforderlich		erforderlich					
Keimung (Keimstimmung erforderlich)	keimfreudig	Temperaturstoß	-	keimträge	-	keimträge	-	keimträge			
, <b>,</b>			SPEISE- UND VER	EDLUNGSEIGENSC	HAFTEN						
Fleischfarbe	HG	G	WG	HG	HG	HG	WG	G			
Eisenfleckigkeit	2	3	4	5	4	4	2	2			
Nachdunklung	2	3	4	3	3	4	3	3			
Kochtyp	BA-B	AB-BA	В	BA-B	BC	BA-B	B-BC	В			
Fritiereigenschaft	1	1	7	2	4	1	8	2			
			ВЕ	MERKUNG							
	früh abreifende feine Salatkartoffel	wohlschmeckende gelbfleischige Sa- latkartoffel, homo- gener Marktertrag	frühe Fritiersorte	glatte, gelbflei- schige Salatkar- toffel mit hohem Marktwarenertrag	vielseitige Speise- kartoffel	wohlschmeckende formschöne Sa- latspeise-Kartoffel	hervorragende Fri- tiersorte, trocken- heitsempfindlich	Ausschließlich: Ne- matodenresistente Speisesorten für nematodenbefal- lene Standorte			

14 KARTOFFELN

# **SPEISEKARTOFFEL**

Cauta				Mittelfrühe Sorten			
Sorte	BINTJE	VICTORIA	JELLY	MONALISA	LUMINELLA	LAURA	DÉSIRÉE
Züchter	DE VRIES	HZPC	EUROPLANT	VAN DER ZEE, DE ZPC	SYNPLANTS	KARTOFFELZUCHT BÖHM GMBH	HZPC
Eintragung	vor 1947	2000	2002	2007	2009	2018	1960
			KNOLLENEIGENS	CHAFTEN			
Knollenform	0	LO-O	0	0	0	0	0
Kaliber	5-6	6-7	7	7	6-7	5-6	6-7
Schalenfarbe	G	G	G	G	R	R	R
Schale	gl-rau	gl-rau	glatt-rau	glatt	rau	glatt	gl-rau
Stoßanfälligkeit	5	5	5	5	3	4	4
Wachstumsstörungen	7	5	3	2	5	2	5
Lagerfähigkeit	4	7	6-7	7	6	6	5
			ANBAUEIGENSO	HAFTEN			
Reifetyp	mfr	mfr	mfr-msp	mfr	mfr	mfr	mfr-msp
Ansatzzeit	mr	mfr	fr-mfr	fr-mfr	mfr	mfr	mfr-fr
Knollenzahl	5	4	6	5	5	5	5
Ertrag	6	7	7	5-6	6-7	6-7	7
			KRANKHEITSANF	ÄLLIGKEIT			
Krautfäulnis	7	5	5-6	7	5	5	5
Knollenfäulnis	7	5	3	7	-	3	3
G.Schorf	7	4	3	6	6	3	8
Alternaria	3	3	3	6	4	4	3
Rhizoctonia Beizung			erforderlich			erforderlich	
Keimung (Keimstimmung erforderlich)	-	api. Dominanz	Keimstimmung	keimträge	-	-	-
•		SPEIS	E- UND VEREDLUNG	SEIGENSCHAFTEN			
Fleischfarbe	WG	HG	G	WG-HG	WG-HG	glatt	WG-HG
Eisenfleckigkeit	2	4	3	5	4	5	4
Nachdunklung	3	4	4	4	4	4	4
Kochtyp	BC-CB	В	В	B-BC	СВ	BA-B	ВС
Fritiereigenschaft	7	8	7	3	6	7	8
-			BEMERKU	NG			
	alle Verwendungs- möglichkeiten	exzellente Fritiersorte, trockenheitsemp- findlich	formstabile, schmack- hafte, gelbfleischige Veredlungssorte mit Trockenheistresistenz (INaßfäule)	Verarbeitungssorte- formschöne, homo- gene Speisesorte	Veredlungssorte	formtreue, glatt- schalige Speise- und Verarbeitungssorte mit angenehmen Ge- schmack	alle Verwendung möglichkeiten

**KARTOFFELN** 

# **SPEISEKARTOFFEL**

			Festkochend-V	orw. Festkochende m	ittelfrühe Sorten		
Sorte	NICOLA	ANNALENA	EMANUELLE	CHARLOTTE	HEIDENIERE	LINDA	HANSA
Züchter	SOLTAU-BERGEN	BÖHM NORDKARTOFFEL AGRARPRODUKTION	HZPC IPR BV	UNICOPA	KARSTEN ELLENBERG	KARSTEN ELLENBERG	VEREINIGTE SAATZUCHTEN EBSTORF-ROSCHE
Eintragung	1991	2012	2020	1988	2019	2021	2013
			KNOLLENEIGI	ENSCHAFTEN			
Knollenform	LO	LO	O-LO	LO	L	0	LO
Kaliber	5	6	5	5	4-5	6	4-5
Schalenfarbe	G	G	G	G	G-O	G-O	DG
Schale	gl-rau	glatt	glatt	glatt	rau	rau	gl-rau
Stoßanfälligkeit	5	5	4	7	5	5	3
Wachstumsstörungen	2	3	3	4	7	7	4
Lagerfähigkeit	4	6-7	5	5	5	4-5	7
			ANBAUEIGE	NSCHAFTEN			
Reifetyp	mfr	mfr	mfr	fr-mfr	fr-mfr	mfr	mfr-msp
Ansatzzeit	mfr	mfr	mfr	fr	fr-mfr	mfr	mfr
Knollenzahl	7	7	6	6	6-7	6	7
Ertrag	5-6	7	7	6	6	6-7	6-7
			KRANKHEITSA	NFÄLLIGKEIT			
Krautfäulnis	5	5-6	5	6	6	5	6
Knollenfäulnis	7	4	3	8	3	3	5
G.Schorf	3	3	3	6	5	3	3
Alternaria	3	/	/	4	-	-	4
Rhizoctonia Beizung		erforderlich	erforderlich		erforderlich	erforderlich	
Keimung	_	Keimstimmung	Keimstimmung	_	Keimstimmung	Keimstimmung	keimträge
		S	PEISE- UND VEREDLU	JNGSEIGENSCHAFTEN	1		
Fleischfarbe	HG	G	G	HG	WG-HG	HG	HG
Yntn Knollentoleranz	1	8	8	8	8	3	5
Nachdunklung	4	3	4	2	2	2	3
Kochtyp	B-BA	ВА-В	ВА-В	B*	B-BC	BA-B	B-BC
Fritiereigenschaft	1	1	1	4	-	3	4
			BEMER	KUNG			
	wohlschmeckende, festkochende Spei- sesorte	"ertragreiche, schöne Speisesorte mit gutem Ge- schmack, low-Input Sorte (geringererN-Bedarf)"	robuste festko- chende schmack- hafte Qualitätssorte	wohlschmeckend, heterogene Speise- qualität			lagerfähige Speise- kartoffel

### Erklärungen:

#### Ertrag, Knollenanzahl, Lagerfähigkeit:

1=sehr niedrig, 3=niedrig, 5=mittel, 7=hoch, 9=sehr hoch.

Anfälligkeit für Krankheiten, Eisenfleckigkeit, Beschädigungen, Wachstumsstörungen (Zwiewuchs, Risse, Hohlherzigkeit), Nachdunklung:

1=sehr gering, 3=gering, 5=mittel, 7=stark, 9=sehr stark.

#### Fritiereigenschaften:

1=ungeeignet, 3=gering, 5=mittel, 7=hoch. 9=sehr hoch.

#### Farbe:

R=rot, G=gelb, HG: hellgelb, WG=weiss-gelblich, DG= Dunkelgelb, TG= Tiefgelb

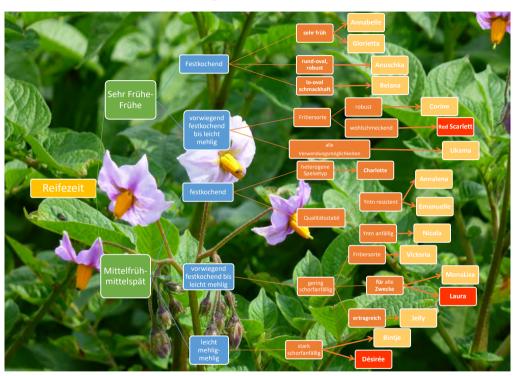
#### Form:

lo=langoval, o=oval, ro=rundoval, r=rund.

\*: Kochtyp stark durch Witterung geprägt, UWG-Kontrollen erforderlich

Angaben basierend auf den Versuchsergebnissen aus den Sortenversuchen in Bettendorf, Binsfeld und Altrier.

# **Auswahl nach Sorteneigenschaften**



17

				Frühe Sorten			
Sorte	ALGIRA	ARCTURUS	ARTONIS	ARVICOLA	MARAVA	SALAMANDRA	SALMO
Züchter	AGROSCOPE / DSV	AGROSCOPE	AGROSCOPE	AGROSCOPE / FREUDENB.	RUDLOFF	AGROSCOPE	AGROSCOPE / FREUDENB.
eingetragen	2017	2017	2021	2012	2021	2007	2016
Ploidietyp	Т	Т	Т	Т	D	Т	Т
Nutzungstyp	М	М	М	М	MW	MW	MW
Austrieb	6	5	6	5	5	5	5
Winterhärte	5	6	5	5	5	6	6
Ährenschieben	3	2	3	3	4	3	4
Narbendichte	6	5	5	5	5	5	5
Gesamtertrag	5	7	7	5	6	6	6
Ertrag 1. Schnitt	6	7	5	5	6	7	7
Weitere Schnitte	5	6	7	5	6	5	6
Trockenheitsresistenz	6	6	6	5	5	6	6
Krankheitsresistenz	6	6	7	6	6	6	6
Nutzungsflexibilität	5	6	6	6	7	6	6
Ausdauer	7	7	7	6	7	7	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

			Mittelfri	ühe - Mittelspät	e Sorten		
Sorte	ACTIVA	ALLIGATOR	ALLODIA	BARCAMPO	CANTALOU	ELIXIR	EURO- CONQUEST
Züchter	SEMENCES DE FRANCE	AGROSCOPE / DSV	AGROSCOPE / RUDLOFF	BARENBRUG	RAGT / CARNEAU	JOUFFRAY DR.	DSV
eingetragen	2018	2007	2016	2016	2012	2021	2021
Ploidietyp	Т	Т	Т	Т	Т	Т	Т
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	W	MW
Austrieb	4	4	4	5	6	6	6
Winterhärte	6	6	5	5	6	5	7
Ährenschieben	4	5	5	6	5	6	5
Narbendichte	6	5	5	6	6	5	5
Gesamtertrag	6	7	6	5	7	6	7
Ertrag 1. Schnitt	7	6	6	6	7	6	7
Weitere Schnitte	5	6	5	5	6	5	5
Trockenheitsresistenz	5	6	7	6	6	5	6
Krankheitsresistenz	7	5	6	6	5	6	5
Nutzungsflexibilität	5	5	6	7	7	7	7
Ausdauer	6	6	6	6	5	6	6

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

KONVENTIONELLE LANDWIRTSCHAFT GRAS

19



		Mittelfrü	ihe - Mittelspä	te Sorten	
Sorte	MAGNIFICAT	MASSIMO	MERCEDES	SORONIA	TRIVOS
Züchter	JOUFFRAY DR.	DLF SEEDS	STEINACH	AGROSCOPE	DSV
eingetragen	2021	2016	2012	2021	2012
Ploidietyp	D	D	Т	Т	T
Nutzungstyp	W	W	W	М	MW
Austrieb	6	5	6	6	5
Winterhärte	6	6	6	6	6
Ährenschieben	6	6	7	5	5
Narbendichte	6	7	6	6	6
Gesamtertrag	6	7	5	6	7
Ertrag 1. Schnitt	6	7	6	7	7
Weitere Schnitte	6	6	5	5	6
Trockenheitsresist.	6	6	5	7	6
Krankheitsresist.	7	6	6	7	5
Nutzungsflexibilität	7	6	7	6	7
Ausdauer	6	7	5	6	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

					S	späte Sorter	า				
Sorte	ALCAZAR	DELIKA	HURRICANE	KAIMAN	KENTAUR	MELWAYS	POLIM	SEVERIN	SPUTNIK	TODDINGTON	VALERIO
Züchter	SEMENCES DE FRANCE	JOUFFRAY DR.	CARNEAU / DSV	DSV	DLF SEEDS	BARENBRUG / ILVO	DLF SEEDS	SAATZUCHT STEINACH	DLF SEEDS	DLF SEEDS	DSV
eingetragen	2021	2021	2016	2021	2011	2012	2012	2021	2021	2016	2021
Ploidietyp	Т	D	T	D	Т	D	Т	Т	D	D	Т
Nutzungstyp	MW	W	W	MW	W	W	W	MW	MW	MW	MW
Austrieb	7	7	6	6	6	6	6	6	7	6	6
Winterhärte	6	6	6	6	6	6	7	7	6	7	6
Ährenschieben	8	8	7	7	7	7	7	8	6	7	7
Narbendichte	7	7	7	6	6	6	6	5-6	6	6	5
Gesamtertrag	6	6	8	7	6	6	6	8	8	6	8
Ertrag 1. Schnitt	5	5	7	6	7	5	6	7	7	6	8
Weitere Schnitte	6	6	7	7	5	7	7	7	7	6	6
Trockenheitsresist.	5	6	6	5	5	5	7	7	7	5	6
Krankheitsresist.	6	7	6	6	6	5	6	6	7	5	5
Nutzungsflexibilität	6	6	6	6	6	6	6	7	6	6	7
Ausdauer	6	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

21

# **TIMOTHEE (WIESENLIESCHGRAS)**

Court -		Heutypen, ausschlief	Blich für Mähnutzung	
Sorte	BARFLEO	DOLINA	LISCHKA	RASANT
Züchter	BARENBRUG	DLF SEEDS / ILVO	DSV	FREUDENBERGER
eingetragen	2003	2003	2004	1984
Nutzungstyp	М	М	М	М
Austrieb	6	4	5	4
Winterhärte	7	7	7	7
Ährenschieben	5	4	5	4
Narbendichte	7	6	5	5
Gesamtertrag	6	7	6	8
Ertrag 1. Schnitt	8	5	5	7
Weitere Schnitte	4	5	5	3
Trockenheitsresistenz	5	6	6	5
Ausdauer	7	7	6	7

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

# **TIMOTHEE (WIESENLIESCHGRAS)**

Conto		Zwischen	typen, sowohl für	Mäh- als auch Weid	enutzung	
Sorte	BARPENTA	CLASSIC	COMTAL	ERECTA	PRESTO	PROMESSE
Züchter	BARENBRUG	DLF / INNO SEEDS	DLF SEEDS	DVP / ILVO	DSV / ZELDER	DLF SEEDS
eingetragen	2003	2003	2004	1974	2005	2004
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	MW
Austrieb	6	6	5	4	4	5
Winterhärte	7	6	7	6	6	6
Ährenschieben	7	7	6	6	5	6
Narbendichte	7	5	5	6	6	7
Gesamtertrag	6	7	6	6	6	6
Ertrag 1. Schnitt	5	6	6	6	6	5
Weitere Schnitte	6	5	5	4	5	5
Trockenheitsresistenz	4	6	5	6	5	6
Ausdauer	6	7	6	6	6	6

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

# **WIESENSCHWINGEL**

Sorte	BARVITAL	COSIMA	COSMOLIT	LIHEROLD	PARDUS	PRADEL	PREVAL
Züchter	BARENBRUG	SAATZ. STEINACH	SAATZ. STEINACH	DSV	AGROSCOPE / FREUDENB.	BARENBRUG / AGROSCOPE	AGROSCOPE / DSV
eingetragen	2004	2012	2003	2012	2011	2003	2003
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW
Austrieb	5	5	6	5	6	6	7
Winterhärte	6	6	6	7	6	7	7
Ährenschieben	5	4	4	5	4	3	6
Narbendichte	7	6	6	6	5	6	5
Gesamtertrag	6	6	7	6	8	6	7
Ertrag 1. Schnitt	5	6	7	6	6	5	5
Weitere Schnitte	6	5	4	5	6	7	6
Trockenheitsresistenz	6	5	5	6	5	6	6
Krankheitsresistenz	6	6	6	7	6	6	7
Ausdauer	7	7	7	6	7	6	7

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung

# **KNAULGRAS**

Sorte	BARAULA	INTENSIV	LIDACTA
Züchter	BARENBRUG	BARENBRUG	DSV
eingetragen	1974	2004	2003
Nutzungstyp	MW	MW	MW
Austrieb	7	6	5
Winterhärte	6	7	6
Ährenschieben	8	6	6
Narbendichte	6	6	6
Gesamtertrag	6	6	6
Ertrag 1. Schnitt	5	5	5
Weitere Schnitte	6	5	6
Trockenheitsresistenz	6	6	4
Krankheitsresistenz	6	5	6
Nutzungsflexibilität	6	6	6
Ausdauer	5	7	5

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung



KONVENTIONELLE LANDWIRTSCHAFT GRAS 25

# **ITALIENISCHES RAYGRAS (tetraploid)**

Sorte	BARMULTRA II	DANERGO	ZEBU	ZORRO
Züchter	BARENBRUG	DLF SEEDS	AGROSCOPE / FREUNDENBERGER	DLF SEEDS
eingetragen	2012	1995	2012	1998
Ploidietyp	Т	Т	Т	Т
Austrieb	4	3	6	4
Winterhärte	7	7	6	8
Ährenschieben	5	5	5	5
Gesamtertrag	7	7	8	8
Ertrag 1. Schnitt	6	7	7	5
Weitere Schnitte	6	6	6	6
Trockenheitsresistenz	6	6	6	4
Krankheitsresistenz	7	7	6	7
Nutzungsflexibilität	6	6	6	5
Aussaatstärke kg/ha	35-40	35-40	35-40	35-40

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

# **ITALIENISCHES RAYGRAS (diploid)**

Sorte	LASCAR	MERIBEL	ORYX
Züchter	SEMENCES DE FRANCE/RAGT	DVP / ILVO	AGROSCOPE/ FREUDENBERGER
eingetragen	2012	1999	2003
Ploidietyp	D	D	D
Austrieb	5	5	4
Winterhärte	6	7	6
Ährenschieben	5	5	6
Gesamtertrag	6	5	8
Ertrag 1. Schnitt	7	5	7
Weitere Schnitte	5	7	7
Trockenheitsresistenz	5	5	6
Krankheitsresistenz	6	6	6
Nutzungsflexibilität	6	5	5
Aussaatstärke kg/ha	30-35	30-35	30-35

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid



# **WESTERWOLDISCHES RAYGRAS**

Sorte	BARTIGRA	CAREXPRESS	LIQUATTRO	LOLAN	SUXYL
Züchter	BARENBRUG	SEMENCES DE FRANCE	DSV	DLF SEEDS	RAGT R2N
eingetragen	2012	2012	1998	2012	2012
Ploidietyp	Т	D	T	Т	D
Nutzungstyp	Μ	M	М	М	М
Anfangsentwicklung	5	6	7	6	4
Ährenschieben	6	5	4	6	5
Narbendichte	4	5	5	4	6
Gesamtertrag	6	7	6	6	8
Ertrag 1. Schnitt	6	6	8	6	7
Weitere Schnitte	6	7	4	5	5
Krankheitsresistenz	5	5	7	6	6
Nutzungsflexibilität	5	6	5	5	5
Aussaatstärke	30-35	30-35	30-35	30-35	30-35
Bemerkung	-	-	einschnittig	-	-

Benutzte Abkürzungen:

Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

# **HYBRID RAYGRAS**

Sorte	IBEX	MELAURIS	PERENEIA	PIROL
Züchter	DSV	ILVO	AGROSCOPE	SAATZ.STEINACH
eingetragen	2007	2021	2021	2007
Ploidietyp	Т	T	Т	D
Nutzungstyp	М	MW	MW	MW
Wuchstyp	IR	IR	ER	ER
Anfangsentwicklung	6	7	6	5
Ährenschieben	6	6	6	6
Narbendichte	5	6	7	5
Gesamtertrag	5	7	7	6
Ertrag 1ter Schnitt	6	7	7	6
Weitere Schnitte	6	7	7	7
Krankheitsresistenz	6	7	6	5
Nutzungsflexibilität	6	7	6	5
Aussaatstärke	28-30	30	28-30	28-30
Bemerkung	-	-	-	-

IR = Italienisches Raygras ER = Englisches Raygras

#### **WIESENRISPE**

Sorte	LATO	LIMAGIE
Züchter	SAATZ. STEINACH	DSV
eingetragen	2001	2001
Nutzungstyp	M/MW	MW
Winterhärte	8	6
Rispenschieben	7	6
Narbendichte	5	6
Gesamtertrag	6	8
Ertrag 1. Schnitt	6	5
Weitere Schnitte	6	6
Krankheitsresistenz	6	7
Ausdauer	5	5

Benutzte Abkürzungen:

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

#### **WIESENSCHWEIDEL**

Sorte	FEDORO	PERUN
Züchter	DSV	BARENBRUG / DLF
eingetragen	2021	2021
Ploidietyp	Т	Т
Nutzungstyp	MW	MW
Winterhärte	6	6
Anfangsentwicklung	5	7
Rispenschieben	7	6
Narbendichte	4	5-6
Gesamtertrag	6	7
Ertrag 1. Schnitt	7	7
Weitere Schnitte	6	7
Krankheitsresistenz	6	5
Ausdauer	5	5

Benutzte Abkürzungen:

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

# **WEISSKLEE**

Sorte	CALIMERO	MERIDA	MERLYN	MUNIDA	MERWI	SILVESTER	VIOLIN	VYSOCAN
Züchter	BARENBRUG	SEMENCES DE FRANCE/ DVP	FREUDEN- BERGER/ILVO	AGROSCOPE/ DSV	ILVO	DLF SEEDS	DLF SEEDS	AGROGEN/ DSV
eingetragen	2016	2007	2016	2018	1998	2018	2018	2016
Blatttyp	GB/MB	MB	GB/MB	GB/MB	MB	GB/MB	MB	MB
Austrieb	6	5	6	6	5	5	6	5
Winterhärte	6	6	5	4	6	6	5	7
Narbendichte	7	5	6	5	5	5	4	5
Gesamtertrag	7	7	6	5	6	7	5	7
Ertrag 1. Schnitt	6	5	5	6	6	6	4	5
Weitere Schnitte	5	5	6	6	6	6	7	6
Krankheitsresistenz	7	6	6	7	6	6	7	5
Ausdauer	6-7	7	6	6	6	6	5-6	6-7

Benutzte Abkürzungen: Blatttyp MB= Mittelblättrig; GB= Großblättrig Bedeutung der Noten 1 bis 9;

#### **ROTKLEE**

Sorte	DIPLOMAT	LARUS	MARO	SPURT
Züchter	DSV (NL)	AGROSCOPE / DSV	DSV (NL)	BARENBRUG
eingetragen	2007	2007	2007	2021
Ploidietyp	D	Т	Т	D
Austrieb	4	5	4	5
Winterhärte	6	8	7	7
Gesamtertrag	8	8	7	8
Blattanteil	5	6	5	6
Krankheitsresistenz	6	6	7	7

# **LUZERNE**

Sorte	FÉLICIA	FLEETWOOD	GALAXIE	LUZELLE	MILKY-MAX	EUROPE
Züchter	DSV/JOUFFRAY- DRILLAUD	DSV / SAATZ. STEINACH	JOUFFRAY- DRILLAUD	INRA / JOUFFRAY- DRILLAUD	JOUFFRAY- DRILLAUD	DLF SEEDS
eingetragen	2018	2019	2018	2001	2019	1974
Austrieb	5	5	5	6	5	4
Gesamtertrag	8	6-7	7	6	7-8	7
Krankheitsresistenz	6	6	6	5	6	6
Grobstängeligkeit	6	5	5	5	5	3
Ausdauer	5	5	5	5	7	6
Bemerkung	-	-	-	weideeignung	-	-

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering;grobstängelig; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch; feinstängelig

32 KLEE LUZERNE

# Qualitäts-Grünlandmischungen

Um zu vermeiden, daß der Gras- und Kleesamenhandel sich auf das niedrigste Qualitätsniveau einpendelt, wurde behördlicherseits ein Qualitätsetikett für Grünlandmischungen eingeführt, das sogenannte "Orangefarbene Etikett".

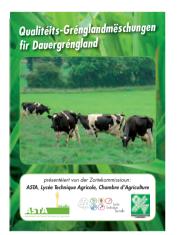
Dieses Qualitätslabel wird nur auf den Grünlandmischungen angebracht, die sich ausschließlich aus Saatgut von Sorten der "empfehlenden Sortenliste" zusammensetzen, d.h. von Sorten, die in unserem Land offiziell geprüft wurden und sich bewährt haben.

Diese, mit dem "orangefarbenen Etikett" versehenen Grünlandmischungen sind unter Umständen teurer, bieten jedoch die Garantie, daß es sich um Saatgut hochwertiger Sorten handelt, die unseren Boden- und Klimasowie Nutzungsverhältnissen angepasst sind und die, ertrags- und qualitätsmässig gesehen, überdurchschnittliche Leistungen aufzuweisen haben.

## **Orange Etikett**

für höhere Erträge an Qualitätsfutter auf Weiden, Wiesen und Feld

- offiziell geprüft in mehrjährigen Versuchen
- hochwertige, an unsere Nutzungsverhältnisse angepaßte Sorten
- beste Leistungen in punkto Qualität und Ertrag















## Luzernegrasanbau

### Nr 6 Qualitäts-Luzernegrasmischung

	Gewicht %
Luzerne	83
Knaulgras	17
(empfohlene Saatgutmenge: 29 kg/ha)	100

### Nr 7 Qualitäts-Luzernegrasmischung

		Gewicht %	)
Luzerne		78	
Wiesenschwingel	Heutyp	16	
Timothee	Heutyp	6	
(empfohlene Saatg	utmenge: 29 kg/ha)	100	-

# Kleegrasanbau 3-4 jährige Nutzung

### Nr 10 Qualitäts-Kleegrasmischung

		Gev	vicnt %
Wiesenschwingel	Heutyp		46
Timothee	Heutyp		27
Weißklee			27
(empfohlene Saatgı	utmenge: 22 kg/ha)		100

### Nr 11 Qualitäts-Kleegrasmischung

		Ge	wicht %
Wiesenschwingel	Heutyp		37
Engl. Raygras	Heutyp		25
Timothee	Heutyp		16
Rotklee			13
Weißklee			9
(empfohlene Saato	jutmenge: 32 kg/ha)	_	100

### Nr 12 Qualitäts-Kleegrasmischung

	Gewicht %
Heutyp	38
	9
Heutyp	19
Heutyp	19
	15
tmenge: 32 kg/ha)	100
	Heutyp Heutyp

Die regelmäßig aktualisierte "Beschreibende Sortenliste" ist online abrufbar unter

### www.sortenversuche.lu

Hier finden Sie Infos in Bild und Text zu den Sortenversuchen von der Saat bis zur Ernte!

# BESCHREIBENDE SORTENLISTE 2022

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen



### WINTERTRITICALE, WINTERROGGEN

Sorte	WINTER	RTRITICALE	WINTERROGGEN		
301 te	BREHAT	RAMDAM*	DANKO GRANAT	SU PERFORMER	
Züchter	DESPREZ	AGRI-OBTENTIONS	DANKO	SAATEN UNION	
eingetragen	2020	2021	2020	2019	
Populationssorte / Hybride			Р	Н	
		ERTRAGSSTRUKTUR			
TKG	7	7	4	6	
Kornzahl/Ähre	-	-	-	5	
Ertrag	6	9	3	8	
		ANBAUEIGENSCHAFTEN			
Standfestigkeit	9	9	8	8	
Winterfestigkeit	9	9	7	8	
Pflanzenlänge	7	7	3	2	
Mähdruschreife	5	5	5	5	
		KRANKHEITSRESISTENZ			
Mehltau	8	6	8	6	
Blattseptoria	-	6			
Braunrost	8	8	7	5	
Gelbrost	8	6			
Rhynchosporium	6	-	7	6	
	AUSSAATMENGE Köri	ner/m² (abhängig von Saattern	nin und Bodenzustand)		
günstige Bedingungen	325	325	300	300	

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; + = Angaben des Züchters

#### **WINTERWEIZEN**

Sorte	AXIOMA	GOVELINO	ASORY*	NORDKAP	CAMPESINO
Züchter	SECOBRA	GZ DARZAU	SECOBRA	SAATEN UNION	SECOBRA
eingetragen	2019	2017	2021	2019	2019
sm1-Resistenz	nein	nein	nein	nein	nein
Qualität	E	Е	А	А	В
		ERTRAGSSTRU	JKTUR		
Sortentyp	Komp.	Komp.	ΕÄ	ΕÄ	Komp.
ткс	4	8	7	7	3
Kornzahl/Ähre	3	-	5	6	7
Ertrag	5	5	8	7	7
		ANBAUEIGENSC	HAFTEN		
Standfestigkeit	9	9	9	9	9
Winterfestigkeit	8	9	8	8	8
Pflanzenlänge	2	5	4	4	3
Mähdruschreife	5	5	5	5	5
		KRANKHEITSRES	SISTENZ		
Mehltau	8	8	8	9	8
Blattseptoria	6	6	6	5	6
Braunrost	5	6	8	5	8
Gelbrost	8	4	7	8	8
Ährenfusarium	7	6	6	5	5
	AUSSAATMENGE K	örner/m² (abhängig vo	n Saattermin und Bo	denzustand)	
normale Bedingungen	350	350	350	350	350
		BEMERKUI	NG		
Stoppelweizen	-	-	ja	ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren; + = Angaben des Züchters

### **SOMMERGERSTE**

### **SOMMERHAFER**

350

S	0	N	11	M	E	R	W	/	EI	Z	E	N	

Sorte	EUNOVA	APOLLON*
Züchter	PFLANZENZUCHT OBERLIMPURG	NORDSAAT
eingetragen	2015	2021
Qualität	FG	gelb
ERT	RAGSSTRUKTUR	
TKG	4	9
Ertrag	6	6-7
ANBA	UEIGENSCHAFTEN	
Standfestigkeit	8	8
Pflanzenlänge	5	4
Neigung zu Halmknicken	4	5
Neigung zu Ährenknicken	4	-
Mähdruschreife	5	5
KRAN	IKHEITSRESISTENZ	
Mehltau	8	6
Netzflecken	6	-
Rhynchosporium	6	-

Sorte	SHARKI	LICAMERO*
Züchter	KWS	SECOBRA
eingetragen	2019	2021
Qualität	Е	А
ER	TRAGSSTRUKTUR	
TKG	6-7	6-7
Kornzahl/Ähre	3	5
Ertrag	5	6
ANB	AUEIGENSCHAFTEN	
Standfestigkeit	9	9
Pflanzenlänge	5	5
Mähdruschreife	5	5
KRAI	NKHEITSRESISTENZ	
Mehltau	5	4
Blattseptoria	6	5
Braunrost	5	7
Gelbrost	7	4
Ährenfusarium	5	4
AUSSA	ATMENGE Körner/m <sup>2</sup>	

AUSSAATMENGE Körner/m²
(abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

325

(abhängig von Saattermin und Bodenzustand)						
günstige Bedingungen	400	400				
BEMERKUNG						
Rohproteingehalt	-	-				

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; bf = braufähig; - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

**Zwergrost** 

normale Bedingungen

### ERBSEN ACKERBOHNEN SOJABOHNEN

Sorte	ASTRONAUTE	FANFARE	ABELINA*
Züchter	NPZ	NPZ	SAATZUCHT DONAU
eingetragen	2015	2015	2021
Qualität			
	ERTRAGSST	RUKTUR	
TKG	6	4	4
Kornzahl/Ähre	-	-	-
Ertrag	7	6	9
	ANBAUEIGEN	SCHAFTEN	
Standfestigkeit	9	9	8
Pflanzenlänge	4	4	8
Mähdruschreife	4	5	4
Hülsenansatzhöhe	-	-	8
	KRANKHEITS	RESISTENZ	
Mehltau			
Blattseptoria			
Braunrost			
Gelbrost			
Ährenfusarium			
AUSSAATMENGE KÖ	rner/m² (abhängig	von Saattermin u	nd Bodenzustand)
günstige Bedingungen	80	35	65
	BEMER	UNG	
Rohproteingehalt	6	4	4

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; (Astronaute/Fanfare) = 2019/2018 zuletzt geprüft; + = Angaben des Züchters



### **SPEISEKARTOFFEL**

Sorte	Sehr frühe bis f	Sehr frühe bis frühe Sorten	
	ANUSCHKA	BELANA	DÉSIRÉE
Züchter	KARTOFFEL- ZUCHT BÖHM	EUROPLANT	HZPC
Eintragung	2018 (BIO)	2018 (BIO)	2020 (BIO)
	KNOLLENEIGENSCI	HAFTEN	
nollenform	R-O	LO-O	LO
Caliber	7	6	7
ichalenfarbe	G	G	R
ichale	gl-genetzt	gl-rau	gl-rau
Stoßanfälligkeit	5	5	4
Vachstumsstörungen	3	3	5
agerfähigkeit	6	6	5
	ANBAUEIGENSCH	IAFTEN	
Reifetyp	fr	fr	mfr-msp
Ansatzzeit	fr	fr	mfr-fr
(nollenzahl	6	7	5
Ertrag	8	7-8	7
	KRANKHEITSANFÄI	LLIGKEIT	
(rautfäulnis	5	3	5
(nollenfäulnis	4	3	3
S.Schorf	4	5	8
Alternaria	5	3	3
Rhizoctonia Beizung			
Keimung Keimstimmung erforderlich)	-	api. Dominanz	-
-	SPEISE- UND VEREDLUNGSI	EIGENSCHAFTEN	
Fleischfarbe	G-TG	G	WG
Eisenfleckigkeit	5	4	4
Nachdunklung	2	4	2
Cochtyp	ВА-В	ВА-В	B-BC
- Fritiereigenschaft	2	1	8
	BEMERKUNG	G	
	glatte, gelbfleischige Salatkartoffel mit w hohem Marktwarenertrag	vohlschmeckende formschöne Sa- atspeise-Kartoffel	alle Verwendungsmöglichkeiten

Notizen	

### Impressum:

Administration des services techniques de l'agriculture (ASTA) Lycée Technique Agricole (LTA) Chambre d'agriculture Institut fir Biologësch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg (IBLA).

## www.agriculture.public.lu

Auflage: 2500 Exemplare

Ausgabe: 02/2022



Administration des services techniques de l'agriculture

### Verantwortlech fir des Editioun sin

d'Ackerbauverwaltung (ASTA), de Lycée Technique Agricole, d'Landwirtschaftskammer an d'Institut fir Biologësch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg.



de l'agriculture















